

Gesundheit aus dem Bienenstock

Herstellung von Cremes, Seifen und Tinkturen



Dietfurt (rfs): Mit der ganzen Bandbreite von gesunden Produkten aus dem Bienenstock beschäftigten sich die Imker und viele interessierte Gäste bei der jüngsten Monatsversammlung. Vorstand Helmut Graspöckner hatte dazu Corinna Stoiber aus Kötzting eingeladen. Frau Stoiber ist Apothekerin, Heilpraktikerin und für die Imker zusätzlich Fortbildungsbeauftragte. Eingangs ihres mitreißenden Vortrages stellte Corinna Stoiber fest, wo Bienen sind, da ist auch Gesundheit. So lieben wir zwar den Honig, jedoch gibt es noch viel mehr gesunde, ja heilende Produkte aus dem Bienenstock. Die Bienen haben eine 6000 Jahre alte Erfahrungsheilkunde mit der man mindestens 500 verschiedene Krankheiten, durch einen gezielten Einsatz der Bienenprodukte wie: Honig, Pollen,

Propolis, Gelee Royale, Bienenwachs und Bienenluft vorbeugen, bessern, lindern oder günstig beeinflussen kann. Die Referentin zeigte auf wie eine Propolistinktur, eine Salbe, Creme oder Seife entsteht. Es gibt viele Gründe für die Selbstherstellung von gesunden Produkten aus dem Bienenstock, denn wir haben verträgliche Inhaltsstoffe, hochwertige Zutaten, Spaß an der Herstellung und keinen Abfall, stellte Frau Stoiber fest. Natürlich braucht man eine gewisse Ausstattung muss sehr sauber arbeiten und die genaue Zusammenstellung der einzelnen Inhaltsstoffe ist wichtig.



Corinna Stoiber beim Vortrag, im Wasserbad erwärmt muss die wohlriechende Mischung fest gerührt werden.

Bei der praktischen Demonstration ging es dann um die Herstellung einer Propolistinktur, einer Salbe zur Wundbehandlung und einer Creme. In einer Praxisdemonstration konnte auch ein Lippenstift aus Honig, Propolis und wohlriechenden Ölen hergestellt werden, was gerade von den Damen begeistert aufgenommen wurde. Alle Zutaten, die

zusätzlich zu den Produkten aus dem Bienenstock benötigt werden, können überwiegend aus dem heimischen Garten gewonnen werden. Frau Stoiber hatte für Interessierte auch einige genaue Herstellungsbeschreibungen und Rezepte mitgebracht, die sicher zu Haus ausprobiert werden. Die Referentin wies auch auf die rechtlichen Anforderungen hin, wenn eine Vermarktung geplant sein sollte. Viele Imker werden wohl ihre selbst hergestellten Cremes oder Seifen für den eigenen Gebrauch verwenden. Vorsitzender Helmut Graspöckner bedankte sich für den hoch interessanten Vortrag und die Vorführungen. Er erinnerte die Imker auch, die Herbstkontrolle der Bienen nicht zu vernachlässigen.